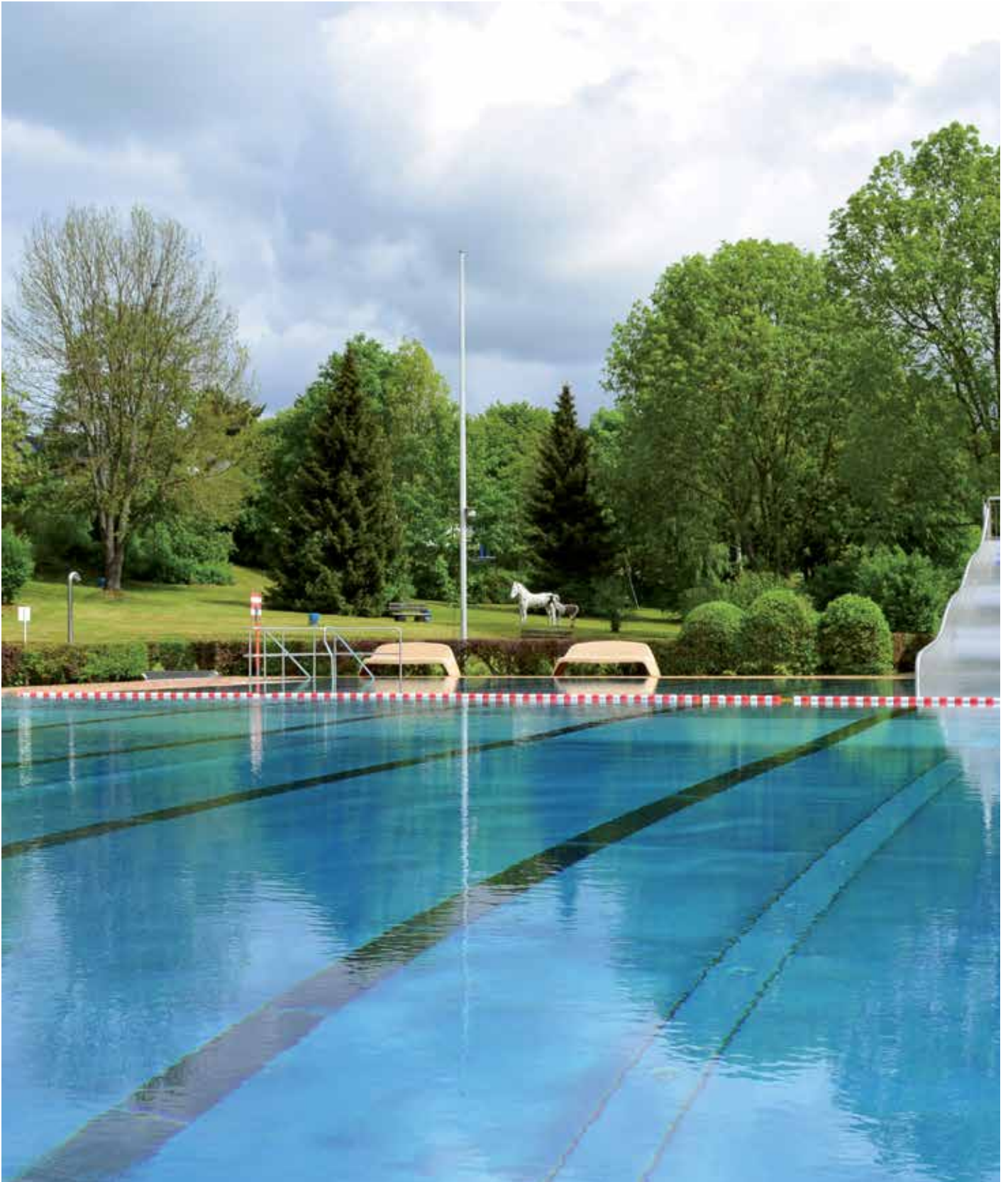


GLASHÜTTEN MAGAZIN

Nachrichten aus den Ortsteilen Glashütten, Schloßborn und Oberems

Ausgabe 2 | 2015



Nach erfolgreicher Premiere

2. Glashüttener Gewerbeschau findet am 13. September statt
Seite 12

Ein Grund zum Feiern

Römischer Limes – 10 Jahre Weltkulturerbe der UNESCO
Seite 12/16/17 und Seite 31

300 Jahre Heilig Geist Kirche

Wechselvolle Geschichte des Glashüttener Gotteshauses
Seite 19

Alles für den Durst



Wolke
Königstein
Limburger Str. 48



Mo.-Sa.: 8-21 Uhr



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,



Mathias von Bredow
Redaktion

mit dem Glashütten Magazin wurde im Jahr 2013 ein hübsches Baby geboren, das den Menschen in unseren drei Ortsteilen und auch umliegenden Kommunen mit seinem Charme die Lebensqualitäten und Pluspunkte näher bringen sollte. Letztes Jahr erschienen mit dem Gewerbeverein Glashütten e. V. (GVG) als Verleger und Initiator die ersten vier Ausgaben des Heftes. Der sorgsam gehegte Säugling entwickelte sich zu einem robusten Kind mit weiterem Wachstumspotenzial. Nun halten Sie bereits die zweite Ausgabe des Jahres 2015 in Händen.

Dies alles beinhaltet eine schöne Parallele zu einem Schwerpunktthema des aktuellen Glashütten Magazin: Haus & Garten. Besonders letzterer bedarf der Kreativität des Hobbygärtners, dem Ausbringen von Saat, Setzlingen oder Blumenzwiebeln und schließlich auch der sorgfältigen, liebevollen Pflege – gerade hier im rauen Klima des Hochtaunus. Jetzt im Sommer freuen wir uns über blühende Blumen, Stauden und Sträucher. Auch Kräuter- und Gemüsegärten sind nun wieder groß in Mode.

Die Vielfalt der Botanik macht den Garten attraktiv. Genauso verhält es sich auch mit unserem Magazin. Ein bunter Blumenstrauß interessanter Themen aus Kultur, Wirtschaft, Soziales und Vereinsleben soll Ihnen echten Lesegenuss verschaffen. Dabei geht es darum, das große Potenzial in unserer Gemeinde nach innen wie außen darzustellen. Egal ob es das Firmenjubiläum ist oder innovative Produkte und Dienstleistungen sind, das Neueste aus dem Vereinsleben, das soziale oder kulturelle Engagement privater Personen und Gruppen, Neuigkeiten zur Historie der Gemeinde – Ihre Vorschläge sind immer willkommen!

Wir wünschen Ihnen sonnige Sommermonate und eine schöne Zeit, egal ob Zuhause im Garten oder im Urlaub.
Ihr Mathias v. Bredow

GUTER ZWECK ECK

Ausdruck historischer Ortskultur – das „Türmchen“ in Schloßborn

Der Heimat- und Geschichtsverein engagiert sich laufend für die Erforschung und Bewahrung der Ortskultur. Ein gutes Beispiel und Zeugnis vergangener Jahrhunderte ist das „Türmchen“ in Schloßborn. Mit viel persönlichem Einsatz und finanzieller Förderung ist die Renovierung der Überreste des über 500 Jahre alten Wehrturms gelungen. Im März wurde als vorerst letzte Maßnahme das neue Dach montiert. Doch damit ist es noch nicht getan. Weitere Aufwendungen zur Sicherung und zum langfristigen Erhalt des historischen Denkmals und zugleich ältesten Bauwerks in der Gemeinde Glashütten stehen auch in Zukunft an (s. Bericht Seite 23).

Durch Ihre Spende können Sie aktiv dazu beitragen, das unermüdliche Engagement des Heimat- und Geschichtsvereins für das „Türmchen“ zu unterstützen und das alte „Juwel“ dauerhaft am Leben zu erhalten.

Spendenkonto: IBAN DE73 5109 1700 0021 0314 29 • BIC VRBUDE51XXX • Betreff „Turmspende“

Durch Spendenaufträge im Glashütten Magazin trägt der Gewerbeverein Glashütten e. V. (GVG) in jeder Ausgabe zur Förderung einer sozialen Initiative oder Organisation bei, die aufgrund ihres ehrenamtlichen Engagements für die Mitmenschen in besonderem Maße unterstützungswürdig ist.

03 Editorial

06 Schwerpunkt

In dieser Ausgabe: Haus & Garten

10 Wirtschaft

Gewerbe mit Tradition und Zukunft

14 Kultur

Genüsse für Augen, Ohren und Geschichtsfreunde

19 Soziales

Von Gemeinden und Gemeinschaften

22 Vereine

Mit Ausdauer und Geduld zum Ziel

26 Ratgeber

Nützliche Informationen in allen Lebenslagen

30 In eigener Sache | Impressum



9 Haus & Garten
Ullrich GmbH - Garten-
und Landschaftsbau vom
Fachmann



29 Ratgeber
Gesund & Lecker:
Salat mit roten
Linsen



10 Wirtschaft Autohaus Marnet feiert 125-jähriges Bestehen

Titelbild & S. 4/5 unten: ©Anna-Nina Becker

Vereins-Box

Kulturkreis Termine 2015

Fr., 10.7. Kammerkonzert
CHRISTOPHER PARK, Klavier
ADOLFO GUTIÉRREZ ARENAS, Cello
spielen Ludwig van Beethoven-Sonaten
20.00 Uhr, Bürgerhaus Glashütten, Eintritt 15 €
Mitglieder 13 € | Kinder bis 11 Jahre 8 €
Vorverkauf ab 1.06. bei et cetera pp, Glashütten
und MilleniuM Buchhandlung, Königstein
sowie Ars Vivendi, Bad Soden

Sa., 26.9. Kinderuniversität
Prof. KÜVELER
Auf dem Weg zu fernen Welten - Menschen
besiedeln das Weltall
11.00 Uhr, Bürgerhaus Glashütten
Für Kinder ab 8 Jahre ohne Eltern, Eintritt frei
(Teilnahme ohne Eltern)

>> Weitere Termine und Informationen auf:
www.kulturkreis-glashuetten.de <<



Christopher Park



Kräutergärten für Kochkunst und Gesundheit

Einst wurden unsere Speisen nur mit natürlichen Würzpflanzen verfeinert



In vergangenen Jahrhunderten gab es noch keine scharfen Gewürze wie Pfeffer und Piment oder Nelkenknospen und Curry in unseren Breiten. Kräuter stellten neben Salz die einzige Möglichkeit dar, den Speisen einen pikantesten Geschmack zu verleihen. Lange Zeit lang waren die traditionellen Gewächse dann in Kloster- oder Schlossgärten als Heil- oder Würzpflanzen verschwunden, und nur manche ausgefallenen Köche erinnerten sich noch an Pflanzen wie zum Beispiel Estragon, Thymian und Rosmarin. Diese Zeiten sind im Zeichen von Ökologie und Lifestyle vorbei. Heute ist das Kochen mit Kräutern als Ausdruck eines neuen Lebensgefühls wieder sehr beliebt.

Die Pflanzen tun sowohl der Gesundheit als auch dem Essen gut. Wer einen Garten hat, möchte diese Aroma- und Heilstoffe natürlich möglichst frisch aus dem Kräuterbeet ernten. Die meisten Kräuter kommen aus den Mittelmeerländern zu uns und sind wärmeverwöhnt und sonnenhungrig. Der Platz im Garten muss also möglichst viele Stunden am Tag in der Sonne liegen. Auch die Bodenbeschaffenheit spielt eine nicht zu vernachlässigende Rolle. Die meisten Kräuter brauchen Kalkböden und wollen eher trocken stehen.

Einige wachsen auch gut auf Trockenmauern aus Natursteinen. Diese Idee lässt sich zum Beispiel in einer "Kräuterspirale" verwirklichen. Dazu schichtet man schneckenförmig eine Steinspirale auf, die vom Boden bis zur

Mitte ansteigt. Der höchste Punkt der Steinmauer sollte nicht höher als etwa 80cm sein; die Spirale sollte einen Durchmesser von ca. zwei Metern haben. Die Zwischenräume werden mit Schutt, Kalkbruch und einem Gemisch aus Sand, Kompost und gebräuchlicher Gartenerde aufgefüllt. Kräuter, die Trockenheit lieben, sollten oben platziert und diejenigen, die es feuchter mögen und mehr Nässe vertragen, weiter unten gesetzt werden. Durch den steinigen Aufbau der Spirale wird das Wasser von oben schnell abgeleitet und "wässert" weiter unten die durstigeren Kräuter. Das ist besonders in regenreicheren Sommern von Vorteil, in denen es im normalen Gartenbeet vielen Pflanzen schon zu nass ist. Ein weiteres Plus ist die Steinmauer, die Wärme speichert und in kühleren Nächten diese Wärme an die Pflanzen wieder abgibt.

Gibt es keine Möglichkeit, eine solche Kräuterspirale zu errichten, so lassen sich die verschiedenen Kräuter auch ebenerdig auf einem Kräuterbeet aus Kalk-, Sand- und Humusgemisch erfolgreich pflanzen. Die Breite eines solchen Beetes sollte 1,20 m nicht überschreiten, und es sollte möglichst von beiden Seiten zugänglich sein. Ein Ersatz für die steinerne Spirale könnten auch einzelne, vielleicht poröse Steine sein, die man im Kräuterbeet verteilt, sie können zwischen den Kräutern ein bisschen Wärme speichern. Jedes Kraut sollte dann in einer Gruppe stehen. Die Anordnung wird auch hier so sein, dass oft benutzte Kräuter im Vordergrund und hoch wachsende, seltener verwendete, im Hintergrund gepflanzt werden. So nehmen sie den Kleineren nicht das Licht weg.

Weitere Informationen zu den Heilwirkungen von Kräutern: <http://heilkraeuter-hausapotheke.de/>

Naturfreundehaus Billtalhoehe

Wir haben ganzjährig für Sie geöffnet! • Im Sommer 11-21 Uhr von Mittwoch - Sonntag • Betriebsurlaub 20. - 24. Juli 2015

- ... gutbürgerliche deutsche Küche,
- ...saisonale Gerichte, z. B. Wild und Forellen aus dem Taunus,
- ... urige Gemütlichkeit, großer Biergarten, offener Kamin,
- ... und Natur pur!

HÜTTENABEND

mit Live Musik von Barny

am Samstag, 11. Juli ab 19 Uhr

Borgnisweg 1 • 61462 Königstein • Tel. 06174 255 329 • www.naturfreundehaus-billtalhoehe.de

Investitionen ins Haus – aber bitte mit Weitblick

Nicht jede Maßnahme erhöht den langfristigen Wert der Immobilie



Claus Blumenauer (60) ist Inhaber der 2001 gegründeten Blumenauer Immobilienconsulting GmbH, Königstein. Die 10-köpfige Maklersozietät ist im Taunus und der gesamten Metropolregion Rhein-Main aktiv. Besonders spezialisiert ist das Unternehmen auf höherwertige Wohnimmobilien, Gewerbeimmobilien und Immobilien für Kapitalanleger. Nähere Infos: www.claus-blumenauer.de

Die Gemeinde Glashütten ist ein begehrter Wohnstandort im Hochtaunus. Dies wird auch in Zukunft so sein. Viele Hausbesitzer in Oberems, Schloßborn und Glashütten betrachten ihre Eigenheime daher auch als echte Wertanlage. Aber erst im Falle eines Verkaufes zeigt sich dann, ob auch der Käufer den Wert der Immobilie ähnlich hoch einstuft wie der Eigentümer. Das GLASHÜTTEN MAGAZIN sprach hierüber mit Immobilienmakler Claus Blumenauer.

Herr Blumenauer, ist ein Immobilienbesitz im Taunus schon allein wegen des Standortes ein Selbstläufer in Sachen Wertzuwachs?

Nein, diese Sichtweise wäre blauäugig. Der Wert des Hauses wird zum einen durch äußere Faktoren wie die Entwicklung des Immobilienmarktes beeinflusst. Zweitens durch die individuelle Lage des Objektes. Drittens durch die werterhaltenden oder auch den Wert steigernden Maßnahmen des Eigentümers.

Viele Hausbesitzer scheuen Investitionen in Haus und Grundstück, weil sie durch den Erwerb allein häufig schon auf längere Dauer stark belastet sind. Ist das verständlich? Verständlich ja, aber zugleich riskant und unvernünftig. Kein Autobesitzer würde, um Geld zu sparen, auf Inspektionen, neue Bremsen und Reifen oder auf regelmäßige Autowäschen verzichten. Für Häuser gelten diese Erfordernisse aber vergleichsweise genauso.

Sind also Investitionen in die Immobilie immer auch mit einem Werterhalt oder Wertzuwachs verbunden?

So generell kann man das nicht sagen. Energetische Maßnahmen zum Beispiel refinanzieren sich leider nicht

immer durch Nutzung oder beim Verkauf, auch wenn sie durch die EnEV mittlerweile in bestimmten Bereichen gesetzlich vorgeschrieben sind. Viele Investitionen in das Ambiente und die Lebensqualität eines Hauses beruhen zudem auf Stil-Entscheidungen des Eigentümers oder aktuellen Wohntrends. Ändert sich der Zeitgeist jedoch über die Jahre, kann das sogar negative Auswirkungen auf den Verkaufspreis haben. Für Aufwendungen in das persönliche Wohlfühl gibt es nicht immer einen „return of invest“. Es gilt daher: Investitionen ja – aber bitte mit Weitblick.

Der tatsächliche Wert der Immobilie wird zumeist sehr nüchtern von Experten oder Gutachten ermittelt. Wie wichtig ist aber das optische Erscheinungsbild von Haus oder Garten für das positive Bauchgefühl des Kaufinteressenten?

Das sollte man nicht unterschätzen. Ein äußerlich herunter gekommenes Anwesen kann bei Verhandlungen wesentlich höhere Preisabschläge verursachen als der Aufwand zum optischen Facelifting tatsächlich kosten würde. Deshalb kommt auch kein Autobesitzer auf die Idee, sein Fahrzeug im verschmutzten Zustand und mit Kratzern im Lack zum Verkauf anzubieten.

Die Psychologie spielt also ebenfalls eine wichtige Rolle für den erfolgreichen Verkauf?

Das trifft zu. Aus diesem Grund werden schwer verkäufliche Immobilien häufig von Spezialisten „für den Verkauf schön gemacht“. Das Haus wird entweder mit dem vorhandenen Inventar optimal gestaltet oder es werden, etwa bei Neubauten, Leihmöbel aufgestellt, um einen Eindruck von der späteren Wohnqualität zu vermitteln. Die Immobilienwirtschaft hat dafür eine eigene Dienstleistung entwickelt, die man mit „home staging“ (das Haus als „Bühne“) bezeichnet. Auch unser Unternehmen setzt immer wieder mit Erfolg auf diese erweiterte Verkaufsaktivität und arbeitet dabei in Person von Veronika Maisch (www.taunus-home-staging.de) mit einer ausgewiesenen Spezialistin zusammen.



Hausbesitzer sollten in die Zukunft denken

Biomasse-Heizung Ökonomisch heizen mit erneuerbarer Energie!

Eine Biomasse-Heizung hat nicht nur einen ökologischen Vorteil. Der ökonomische Vorzug liegt in den kostengünstigen Brennstoffkosten wie Pellets, Stückgut oder Hackgut. Wir zeigen Ihnen gerne weitere Vorteile und beraten Sie bei der Umrüstung oder dem Einstieg!

- WEITERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK
- Solartechnik
 - Heizungstechnik, Biomasse-/Pelletheizung
 - Service-Partner von Solarfocus
 - Wärmepumpenanlagen
 - Sanitär- und Regenwassernutzungsanlagen
 - Kernbohrungen
 - Kaminbau sowie Sanierung
 - Kundendienst und Notdienst
 - Reparaturen und vieles mehr



Vereinbaren Sie einen Termin mit uns:

Daniel Kinch GmbH T: 0 61 74 / 25 97 500 dkinch@web.de
 Limburger Straße 24a F: 0 61 74 / 25 97 507 www.danielkinch.de
 61479 Glashütten

Unsere Energie bewegt Rhein-Main.



Als Partner der Region geben wir den Menschen mehr als günstige Energie: Wir engagieren uns für ein Miteinander geprägt von Fairness und Teamgeist. Zum Beispiel durch die gezielte Förderung des Breiten- und Vereinssports. Für gesundes Leben und sozialen Zusammenhalt in einer aktiven Region. **Mehr Schwung: www.mainova.de**

Der Trend zum pflegeleichten Garten

Der Beruf lässt Gartenbesitzern häufig zu wenig Zeit

Jede Woche mehrere Stunden im Garten, Unkraut jäten, Blumen und Kräuter pflanzen, Beete harken, Rosen schneiden und Rasen mähen – so stellt man sich gemeinhin den Gartenbesitzer vor. Doch das Bild trügt, denn auch die Gartenarbeit ist mehr und mehr einem gesellschaftlichen Wandel unterworfen, bei denen der Beruf, Urlaube und Freizeitaktivitäten den Besitzern immer weniger Zeit lassen. „Wir beobachten, dass der Trend ganz klar zum pflegeleichten Garten geht“, so Patric Ullrich, der den Bereich Garten- und Landschaftsbau bei der Ullrich GmbH in Schloßborn leitet. Mann und Frau seien häufig beide beruflich voll eingespannt, wollten aber doch den Garten zur Erholung genießen, und zwar ohne viel Aufwand. Natürlich gebe es weiterhin auch den engagierten Hobbygärtner. Doch seien arbeits- und zeitintensive Gärten eher rückläufig.



ein Beratungsgespräch, um seine Ideen und Wünsche zu erfassen und hierfür gute Konzepte entwickeln zu können“, erläutert Ullrich. Es gehe darum, bei der Gestaltung eine gewisse „Raumbildung“ in den Garten zu bringen, vielleicht kleine „Wohlfühlecken“ einzurichten oder optische Abgrenzungen zum Nachbarn umzusetzen. Eine nicht selten komplizierte Sonderdisziplin und eine oftmals größere Herausforderung sind sogenannte Stützmauerwerke. Gerade in den Hanglagen des Taunus müssen ganze Teile von Grundstück und Garten mit Stützmauern versehen werden. Sie müssen stabil und dennoch vom Anblick her attraktiv sein, so Ullrich.

Die Ullrich GmbH ist ein Familienunternehmen, wurde im Oktober 1971 als „Lydias Blumen- und Gartengeschäft“ gegründet und 1983 am heutigen Sitz am Ortsausgang von Schloßborn Richtung Ruppertshain zu einer Gärtnerei erweitert. Lydia, das ist die Mutter von Patric

Auch wissenschaftlichen Lehr- und Versuchsanstalten wie zum Beispiel das Institut in Weinheim hätten den Trend aufgegriffen und spezielle pflegeleichte Gartenkonzepte entwickelt. Der diplomierte Landschaftsarchitekt Ullrich: „Pflegeleichte Gärten enthalten zum Beispiel eng bepflanzte Staudenbeete. Sie geben dem Unkraut nur wenig Chance, blühen über Monate hinweg und sind winterfest.“ Die Konzepte sehe aber auch weitere technische Hilfsmittel wie automatische Bewässerungsanlagen vor. Im Endeffekt müssten die Gartenbesitzer bei Staudenbeeten nur drei- bis vier Mal pro Jahr aktiv werden, und das auch nur in den ersten Jahren nach der Bepflanzung. Der Begriff der Pflegeleichtigkeit von Grünflächen und Beeten sei auch für Kommunen wichtig. Die Bepflanzung mit Stauden und das Auffüllen der Leerflächen mit Kieseln sei weniger zeitaufwändig und kostenintensiv als Rasen, der in Abständen immer wieder gemäht werden müsse.

Die „Ersteinrichtung“ des Gartens oder die Neugestaltung stellen für viele Eigenheimbesitzer eine schwierige Aufgabe dar. In Glashütten können sie dabei Hilfe bei Idee und Umsetzung von professionellen Gartenbaubetrieben wie u. a. der J. & W. Ferschke GmbH oder eben von Patric Ullrich und seinen Leuten erhalten: „In der Regel führen wir mit dem Hausbesitzer zunächst

Ullrich und seinem Bruder Manuel. Letzterer leitet heute den Geschäftsbereich „Maschineninstandsetzung und Gartengeräte“ der Ullrich GmbH. Die Gesellschaft wurde 2006 neu unter Ullrich GmbH firmiert, und es kamen die Geschäftsfelder Ullrich Garten- und Landschaftsbau und Ullrich Maschineninstandsetzung hinzu. Heute beschäftigt das Unternehmen etwa 15 Mitarbeiter.

Weitere Informationen: www.ullrich-galabau.de



**Privatpraxis
für Physiotherapie
& Massage**

**Silvia Otto
Krankengymnastin**

Glashüttener Straße 16
Eingang Ecke Amselweg
61479 Glashütten-Schloßborn

- Hausbesuche
- Termine nach Vereinbarung
- 06174 / 964583

Seit 3 Jahren in Schloßborn



Um 1900 - Stammbetrieb in der Gerichtstraße in Königstein

Fünfmal Silber: Autohaus Marnet wird 125 Jahre

Spektakuläre Rennerfolge mit dem NSU Motorrad begründeten die Leidenschaft für Fahrzeuge

„Fünf Generationen Leidenschaft für das Auto“ – in diesem Jahr feiert das Autohaus Marnet seine 125-jährige Firmengeschichte. Was 1890 in Königstein in der Gerichtstraße mit der Gründung einer Schlosserei durch Franz-Josef Marnet begann, hat sich bis heute zu einem großen Unternehmen mit 320 Mitarbeitern und mit Standorten in Königstein, Bad Camberg, Oberursel (im Bau, Eröffnung Dezember 2015), Bad Nauheim, Wiesbaden, Herbrechtingen und Heidenheim (beide in Ostwürttemberg) entwickelt. Das Autohaus vertritt die Marken Volkswagen, Audi und Seat. Jüngster Schritt in der erfolgreichen Firmenentwicklung ist die Errichtung des Audi-Zentrums in Oberursel.

Im Jahr 1918 wurde Marnet Vertragshändler für NSU Motorräder. Zu diesem Zeitpunkt übernahm Franz Marnet in der 2. Generation das Geschäft. Nach dem Zweiten Weltkrieg kam Heinz Marnet senior in der dritten Generation in das Familienunternehmen und baute es wieder neu auf. „Die Motorradrennerfolge meines Vaters und unser erster NSU Prinz waren besondere Meilensteine,

die die Leidenschaft unserer Familie rund um das Automobil sehr geprägt haben“, so Heinz Marnet junior, seit 1979 Geschäftsführer. Entscheidende Schritte nach vorne waren die Fusionen von NSU und Audi (1969) und die Übernahme beider Marken durch Volkswagen (1975). Marnet erhielt daraufhin 1975 einen VW-Händlervertrag und wurde 1980 Vertragshändler für Audi und Volkswagen. 1981 trat Klaus Marnet, ebenfalls in der vierten Generation, in das Unternehmen ein.

Überhaupt war 1980 ein wichtiger Meilenstein: Marnet eröffnete den Neubau für Volkswagen und Audi in der Sodener Straße 3. 1997 setzte der Betrieb als erster die Markentrennung von Audi und VW um. Nach der Jahrtausendwende expandierte das Autohaus über die Region Königstein hinaus. Es erfolgten zwei Standortübernahmen in den Jahren 2004 (Bad Camberg) und 2006 (Wiesbaden). Außerdem eröffneten 2005 eine Verkaufsstelle in Herbrechtingen und zwei weitere Autohäuser 2011 in Bad Nauheim und 2014 in Heidenheim. Schlusspunkt bisher das neue Audi-Zentrum in Oberursel. Im Jahr 2000 trat mit Marielle Kober (geb. Marnet) und 2004 mit



Der älteren Generation noch vertraut: NSU Prinz



Auto-Show im Königsteiner Kurpark



1956 - Heinz Marnet senior bei 6-Tage-Fahrt in Garmisch

Niels Marnet die 5. Generation in das traditionsreiche Familienunternehmen ein.

Das Autohaus Marnet setzt nicht nur auf den Verkauf und die Reparatur von Automobilen, sondern zeigt ein ausgeprägtes gesellschaftliches Engagement: Im Bereich der Nachwuchsförderung bietet die Firma u. a. schulbegleitende Praktika und gilt mit derzeit 63 Auszubildenden als mustergültiger Ausbildungsbetrieb. Im Bereich Sport und Kultur ist Marnet auf vielen Gebieten als Sponsor und Förderer aktiv. Soziale Projekte und gemeinnützige Organisationen wie „Childaid“ oder Aktivitäten der Lions-Clubs Königstein und Königstein-Burg werden seit vielen Jahren im Rahmen von Benefizveranstaltungen unterstützt.

**Maschinen-
Instandsetzung**

Ulrich GmbH Maschineninstandsetzung
Eppenhainer Str. 19
61479 Schloßborn

Telefon: 0 61 74 . 96 35 82
Telefax: 0 61 74 . 96 42 62
E-Mail: werkstatt@ulrich-gmbh.com
Web: www.ulrich-gmbh.com

- **Verkauf** von Klein- und Gartengeräten der Marke „Husqvarna“
- **Reparatur und Wartung** von:
 - Klein- und Gartengeräten (Gartenbautechnischen Maschinen)
 - Baumaschinen — Landmaschinen — Forstmaschinen, aller gängigen Marken
- **Schärfdienst** für:
 - Rasenmähermesser — Motorsägenketten — Buschholzhäckslermesser

ANGEBOT:
PowerPlate
und Slimyonik
6 Wochenprogramm nur € 348,-
(reg. € 429,-)
Dazu auf Wunsch:
Ernährungsberatung und
Powerwalken mit
Petra Böhnlein.

PROFI-PLATE-TEAM
POWER STUDIO & MASSAGE

Für Sie in:
Glashütten,
Rod an der Weil
und Kronberg.
Mehr Infos unter:
www.profi-plate-
team-taunus.de
Tel. 0178 353 50 96

SOMMERFIGUR = BIKINIFIGUR

Glashütten-Präsentation mit Kultur und Gewerbe

Gemeinde und Gewerbeverein sorgen für ein abwechslungsreiches Wochenende im September

Für das Wochenende 11. - 13. September hat sich die Gemeinde Glashütten viel vorgenommen. Unter dem Motto „Glashütten hat was – Welt - Kultur - Erbe“ sind die ersten beiden Tage geprägt von einem kulturell-historischen Programm, in dessen Zentrum die zehnjährige Zugehörigkeit des Limes zum Weltkulturerbe der UNESCO steht. Geplant sind u. a. Vorträge, Führungen, Darbietungen und Ausstellungen. Einzelheiten werden noch zum gegebenen Zeitpunkt bekannt gegeben. Am Sonntag, dem 13. September 2015, ist das Gewerbe an der Reihe. Im Rahmen der „2. Glashüttener Gewerbeschau“ präsentieren sich von 11.00 - 17.00 Uhr in der Sporthalle Glashütten Gewerbebetriebe aus Schloßborn, Glashütten und Oberems. Auch Aussteller jenseits der Gemeindegrenzen können mitmachen.

Noch gut in Erinnerung ist die erfolgreiche Premiere der Gewerbeschau im September 2013 in der Mehrzweckhalle Schloßborn. Der Gewerbeverein Glashütten e. V. (GVG), der die Gewerbeausstellung nun zum zweiten Mal organisiert, verweist darauf, dass in Schloßborn, Oberems und Glashütten etwa 650 Gewerbebetriebe bei der Gemeinde angemeldet sind. Selbst Ortskundige können das kaum

glauben. Doch die Zahl ist amtlich! Die erfolgreiche 1. Gewerbeschau konnte bereits einen kleinen Eindruck von der großen Vielfalt des Gewerbes vermitteln.

Die Idee stieß damals auf große Zustimmung. „Unbedingt wiederholen“, hieß es bereits während der Veranstaltung. Gerne folgt der Gewerbeverein nun diesem Wunsch und organisiert die Neuauflage. Nicht nur dessen Mitglieder, sondern alle Gewerbetreibenden aus der Gemeinde sind zur aktiven Teilnahme eingeladen! Die Aussteller kommen darüber hinaus auf eine Sonderseite des „Glashütten Magazin“ Nr. 3/2015, das am ersten Septemberwochenende erscheinen wird.

Damit es wieder eine runde Sache wird, benötigt der GVG die Unterstützung und möglichst auch aktive Mitwirkung der Aussteller. Das Ausstellungskonzept sieht vor, dass sich Jeder präsentieren kann, egal wie groß sein Unternehmen ist. Auch Kleinbetriebe müssen also Kosten- und Zeitaufwand nicht fürchten. Anmeldung bis 13. Juli 2015 bei der Vorsitzenden des Gewerbevereins, Konnie Schmitz-Herrmann, Salon K1, Limburger Str. 18 in Glashütten. E-Mail: salon.k1@t-online.de

Schloßborner Wochenmarkt mit Frischeangebot

Wöchentliches Markttreiben verbessert Nahversorgung in der Gemeinde



Nach einer längeren Pause gibt es seit dem 23. April für die Schloßborner und die Bewohner der anderen Ortsteile wieder einen Markttag. Der Wochenmarkt auf dem Caromber Platz hält

>>>>> jede Woche Donnerstag von 9.00 bis 13.00 Uhr <<<<<<

ein umfangreiches Angebot bereit. Die Verkaufsstände und Marktwagen präsentieren ein Warenangebot, das sich sehen lassen kann: Zu kaufen gibt es u. a. Käse- und Metzgereiwaren, Obst und Gemüse, Brotwaren, Textilien, Gemischtwaren und Blumen.

Nach erfolgreicher Anlaufphase und Wiederbelebung des Wochenmarktes kommt es jetzt darauf an, dass dieser auch in den Sommermonaten und danach weiterhin von der Bevölkerung gut angenommen wird, damit sich ein nachhaltiger Erfolg einstellt. Darauf setzt auch Bürgermeisterin Brigitte Bannenberg, die die Wiedereröffnung des Schloßborner Wochenmarktes als wichtigen Schritt für eine bessere Nahversorgung der Bewohner ansieht. Zudem bietet der Markt eine gute Gelegenheit, Bekannte und Freunde zum kleinen „Ortsratsch“ zu treffen. Ein kleiner Tipp des Glashütten Magazin: Wer Donnerstagvormittag etwas Zeit hat, könnte zunächst in das kühle Nass des Schloßborner Schwimmbades springen, um dann anschließend auf dem Wochenmarkt leckere und frische Nahrungsmittel einzukaufen.

Wer sich als potenzieller Warenanbieter für den Wochenmarkt interessiert, sollte sich bei der Gemeindeverwaltung Glashütten, Dagmar Müller, unter der Telefonnummer 06174-29233 informieren.

GUT SEHEN & GUT AUSSEHEN

GUT SEHEN UND GUT AUSSEHEN MIT PROFESSIONELL ANGEPASTEN BRILLEN UND KONTAKTLINSEN. WIR BERATEN SIE UMFASSEND UND KOMPETENT.

BOVET LAHMANN
 AUGENOPTIK · CONTACTLINSEN · SEHBERATUNG
 FRANKFURTER STR.1 · 61462 KÖNIGSTEIN · TEL: 06174 - 73 09

ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI E & M TEXTILPFLEGE

Schuhreparatur
 Wäscherei & Textilreinigung
 Teppich- und Lederreinigung
 Änderungsschneiderei
 und Gardinenanfertigung

Änderungsschneiderei E & M Textildienstleistungen • Limburger Str. 41 • 61479 Glashütten • Telefon (06174) 9199043
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr • Samstag 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Keramikhaus „Parkstr. 15“ jetzt im Hessenpark

Hochwertige Kunst auf drei Etagen regt die Fantasie an



Der Hessenpark erhielt kürzlich für seine Eingangslobby eine außergewöhnliche Kunst-Leihgabe vom Keramikmuseum in Höhr-Grenzhausen / Westerwald – das Keramikhaus „Parkstraße 15“. Entstanden ist das künstlerische Juwel in der Glashütter Keramikwerkstatt von Ines Nickchen als Gemeinschaftsprojekt von 15 Keramikerinnen. Anfang Juni 2012 wurde es im Keramikmuseum der Westerwald-Gemeinde zum alljährlichen internationalen Keramikmarkt aufgestellt. Das Keramikhaus war selbst für dieses Museum ein außergewöhnliches Objekt: Sämtliche Möbel, Teppiche, Pflanzen, Felsen, Tiere sind komplett aus Keramik. Das Haus ist 120cm hoch, hat 3 Stockwerke und eine Lobby, die sich über alle drei Etagen erstreckt. Die Räume sind rundum offen. Sie sind unterschiedlich gestaltet und lassen viel Raum für Fantasie und öffnen zugleich den Blick fürs Spielerische. Das Kunstobjekt bietet ein sehr ungewöhnliches, z.T. fast schon surreales Ambiente en miniature.



Wer wollte beispielsweise mit urzeitlichen Tieren relaxen oder mit einem jaulenden Dalmatiner in Klangwolken musizieren? Es gibt ein beinahe real wirkendes Kinderzimmer ganz in rosa, Traum vieler kleiner Mädchen. Und – zieht gerade jemand in einer anderen Etage um? Und welcher „Messi“ haust ein Stockwerk höher mit seiner Trophäensammlung? Eine Galerie stellt Bilder neben einer altertümlichen Apotheke aus. In einem lackroten Raum hängt Kleidung von der Decke, und Licht fällt durch geschmolzenes Glas auf Kleiderbügel, die auf dem Boden liegen. Wer möchte nicht die Ruhe und Ästhetik einer Schlafoase genießen? Und dann im Parterre, ganz bezaubernd, fällt der Blick auf die Tortenmanufaktur mit winzigen Torten, sogar die Sitzkissen muten wie Torten an. Auf dem Dach finden wir ein japanisches Teehaus und ein Erholungsresort mit Palmen. Das Haus ist menschenleer und lässt der Fantasie über das Leben der Bewohner auf diese Weise freien Lauf.

Das Keramikhaus „Parkstraße 15“ ist etwa zwei Jahre lang im Hessenpark nebst einer gedruckten TV-Präsentation zu besichtigen. Dann tritt es wieder den Rückweg ins Keramikmuseum von Höhr-Grenzhausen an.

Die gesamte „Inneneinrichtung“ besteht aus Keramik

Unsere Leistungen

- Inspektionen & Reparaturen aller Fabrikate
- Reifenservice
- Steuergerät Reparatur
- Unfallinstandsetzung
- TÜV Abnahme vor Ort
- Fahrzeugaufbereitung
- Fahrzeugankauf sowie Verkauf
- Klimaanlage wartung
- Scheibenservice
- u. v. m.



KFZ Service Raimondi
Meisterbetrieb

Ihre Zufriedenheit ist unser Ziel

Sprechen Sie uns einfach an...

Limburgerstr. 55
61479 Glashütten
Tel. 06174 259707
Fax 06174 293525
E-Mail kfzserviceraimondi@gmx.de



www.freudl-immobilien.de

Wissen Sie was Ihr Haus wert ist?

Immobilien werden jetzt gesucht!
Kostenfreie Marktwertermittlung.

Die europäische Niedrigzinspolitik zwingt viele Kapitalsparer zu mehr Wertbeständigkeit. Sachgüter sind hier gefragt. Ihre historische Chance, um einen guten Verkaufspreis für Ihre Immobilie zu erzielen.

Rufen Sie uns für eine kostenfreie Marktwertermittlung Ihrer Immobilie an!

Freudl Immobilien · Kapellenstr. 2 · 61479 Glashütten
Tel.: (06174) 20 11 621 · Fax: (06174) 20 11 610 · immobilien@freudl-finanz.de

Mitglied des IVD



www.taunusfeger.com
info@taunusfeger.com



Prüfung, Wartung, Verkauf und Instandsetzung sämtlicher Feuerlöschgeräte aller Fabrikate mit Originalersatzteilen!



Offizieller Partner von:
BAVARIA
Fire Fighting Solutions

Herbert Gerlowski Schornsteinfegerservice
Langstraße 27 • 61479 Glashütten Schloßborn
Tel.: 06174 9692694 • Fax: 06174 9692695
www.taunusfeger.com • www.taunusfeger-shop.com

IHRE ADRESSE IN KÖNIGSTEIN



WOHNKULTUR

Elke Klautke



LAMBERT
Outdoor - Möbel
Interieur + Accessoires

HAUPTSTRASSE 25A 61462 KÖNIGSTEIN
TELEFON 06174 - 99 80 961
www.klautke-wohnkultur.de



Eingang zum Feldberg-Kastell aus Richtung Glashütten

Zehn Jahre Limes Weltkulturerbe der UNESCO

Touristische Attraktion für Glashütten und den Hochtaunus

Ausgerechnet im fernen Südafrika, weitab vom einstigen Reich der Römer, erklimm der fast zwei Jahrtausend Jahre alte, 550 km lange Obergermanisch-Raetische Limes mit seinen 900 Wachtposten und 120 Kastellplätzen vor zehn Jahren eine neue Stufe der Kulturgeschichte unseres Planeten. Am 15. Juli 2005 wurde das historische Bauwerk in Durban zum Weltkulturerbe der UNESCO erklärt. Der Mantel der Geschichte streift auch die Gemeinde Glashütten. Sie ist mit allen drei Ortsteilen Anrainerin dieses immer noch großartigen archäologischen Denkmals.

Der Begriff „Limes“ bedeutet im Lateinischen zunächst gar nicht „Grenze“, sondern eine in den Wald hinein gehauene Schneise, die dann an vielen Stellen zu Grenzbeziehungen führte. Daraus kann man ableiten, dass die Flächen, die der Limes durchzieht, früher meistens bewaldet waren und die römische Besatzung sich zunächst einen Weg schaffen musste, um ihr Reichsgebiet gegenüber den Germanen verteidigen zu können. Auf Karten des Mittelalters und der Neuzeit finden wir oft die Namen „Pohl“ oder „Pohlgraben“, ein Hinweis darauf, dass Pfahl und Graben noch viele Jahrhunderte lang im Gelände deutlich sichtbar waren, an zahlreichen Stellen sogar noch bis zum heutigen Tage.

Der Limes hatte mehrere Ausbauphasen: Zunächst wurden die Holztürme, die die „hintere Linie“ bildeten, errichtet. Wall und Graben gab es da noch nicht. Die „Vordere Linie“, die von Steintürmen aus kontrolliert wurde, entstand nach der Mitte des 2. Jahrhunderts n. Chr. Diese Streckenführung ist vor zehn Jahren zum Weltkulturerbe geworden. In unserer Gemeinde sind aber beide Linien des Limes noch sichtbar und nachvoll-

ziehbar. Bereits ab Mitte des 3. Jh. gaben die Römer unter dem Druck der Germanen den Limes auf, zumal sie nicht mehr genug Soldaten zur Sicherung der Grenze hatten.

Bereits einige Jahre bevor der Limes zum Weltkulturerbe erklärt wurde, entwickelte sich im Römerkastell Saalburg die Idee eines „Limeserlebnispfades“, der das Bodendenkmal weiter erschließen und damit auch aufwerten sollte. In Zusammenarbeit mit dem Naturpark Hochtaunus (jetzt Naturpark Taunus) entstanden ein Maßnahmenkatalog mit Kostenschätzung und eine Streckenführung, die sowohl den Ansprüchen der Besucher entsprechen, als auch Naturschutz und Denkmalschutz genügen sollten. Nach und nach wurden die Ideen und Anforderungen auf den einzelnen Streckenabschnitten ausgebaut. In unserer Gemeinde ist die Limesstrecke vom Schloßborner Dattenbach bis zur B 8 in Glashütten besonders gut erhalten. Umso verständlicher die Enttäuschung, besonders in Schloßborn, dass dieser Abschnitt seinerzeit nicht in den Limeserlebnispfad integriert wurde. Entscheidend für den Beginn des Erlebnispfades und damit auch für den Standort des Eröffnungspavillons war allerdings eine gute Erreichbarkeit durch den öffentlichen und privaten Nahverkehr. Diesem Kriterium konnte das nur über Fußwege zugängliche Dattenbachtal nicht genügen.

Von der Planung bis zur Ausführung einer Idee vergeht meist längere Zeit. So war der Standort des Eröffnungspavillons ursprünglich direkt an der B 8 vorgesehen, dort wo der Dornsweg noch unmittelbar in den Wald abzweigte. In der Zwischenzeit entstanden aber die beiden Lebensmittelmärkte, so dass der reich mit Kar-

ten, Bildmaterial und Informationen in deutscher, englischer und französischer Sprache ausgestattete Pavillon heute etwas weniger sichtbar und weiter von der B 8 entfernt platziert werden musste.

Auf der Glashüttener Strecke des Limeserlebnispfades ist vom Limes selbst fast nichts zu sehen, dafür aber findet man Grenzsteine, einen jetzt hügeligen Wachtposten (WP 3 /43), eine konservierte mittelalterliche Glashütte und das ehemals bedeutende Römerkastell, das sogenannte Feldbergkastell, dessen Areal sich allerdings die Gemeinden Glashütten und Schmitten teilen. „Ein bisschen wenig Limes bei uns“, könnte man sagen. Nun lässt sich aber aus der Not bekanntlich auch eine Tugend machen. Die zündende Idee hierfür hatte die Glashüttener Keramikerin Ines Nickchen, die mit dem Konzept eines Wald-Glas-Weges Kunst und Historie verband und auch den Touristen einen zusätzlichen Anreiz für Besuche und Wanderungen in der Taunus-Natur gab.

Damit stoßen wir in unserer Gemeinde auf römische Geschichte, auf Glashistorie und auf Kunst sowie handwerkliche Fertigung im High-Tech-Format. Was will man mehr? Das Weltkulturerbe der UNESCO ist wahrlich ein Pfund, mit dem auch Glashütten wuchern kann.

Weitere Informationen zur Limesstrecke unserer Gemeinde siehe unter www.historie-arbeitskreis-glashuetten.de



Das Feldbergkastell - Ende des Glashüttener Limesabschnitts



Karte des Limes-Erlebnispfades im Eingangspavillon

Audi Service



**Wir sind Audi
Top Service Partner
2015**

Ausgezeichnet. Für Sie.

„Ausgezeichnet, Ihr Service!“ Die AUDI AG hat uns als Audi Top Service Partner 2015* ausgezeichnet. Unser umfangreiches Leistungsspektrum auf Premium-Niveau mit hochqualifizierten Mitarbeitern und einer modernen Werkstattausrüstung hat unsere Kunden nicht nur überzeugt, sondern begeistert. Wir freuen uns über den Titel – und noch mehr darauf, wenn auch Sie nach Ihrem nächsten Besuch bei uns sagen: „Ausgezeichnet, Ihr Service!“ Wir freuen uns auf Sie.

* Die Auszeichnung Audi Top Service Partner 2015 wurde von der AUDI AG unter Ausschluss Dritter nach selbst definierten Kriterien an ausgewählte Audi Partner vergeben.

**Autohaus Marnet GmbH & Co. KG, Sodener Str. 1-3, 61462 Königstein, Tel.: 0 61 74 / 29 93-0,
www.audi-marnet.de**

Melissas Musikfestival am 11. Juli

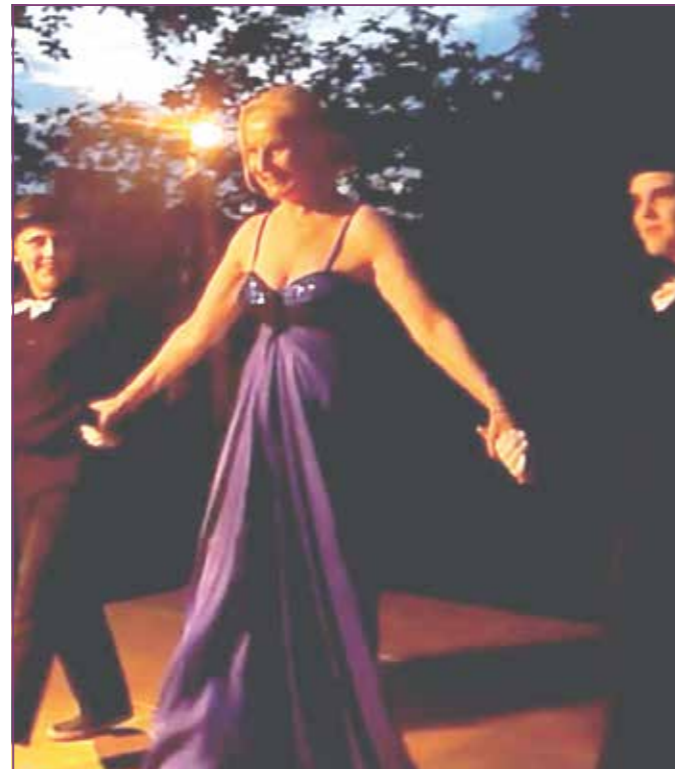
Stimmungsvoller Sommerabend vor der Bürgerklause

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Sommer findet das Musikfestival Glashütten in diesem Jahr zum zweiten Mal statt.

Am Samstag, den 11. Juli 2015, erwartet Sie auf dem Platz vor der Bürgerklause (Schloßborner Weg 2) erneut ein sommerlicher Abend voller Musik.

Das Programm bietet einen bunten Strauß musikalischer Vielfalt, angefangen vom traditionellen Männerchorgesang über Bauchtanz bis hin zu Pop und Jazz. Auch Freunde des kabarettistischen Chansons und der klassischen Pantomime kommen nicht zu kurz. Natürlich werden Sie auch die Gastgeberin des Abends selbst, Melissa Zovko, mit verschiedenen Darbietungen auf der Bühne erleben.

Neben dem kulturellen Genuss ist mit einem kalt-warmen Buffet und Getränken auch für das leibliche Wohl gesorgt. Einlass ist ab 18 Uhr, das Festivalprogramm beginnt um 20:00 Uhr. Der Eintritt kostet 10 Euro, die Karten gibt es im Vorverkauf in der Bürgerklause oder an der Abendkasse.



Melissa Zovko sorgt für einen bezaubernden Abend

Eine große Familie im „Sonnenhof“

Private Pflegeeinrichtung inmitten idyllischer Landschaft vor den Toren Glashütten



Eigentlich paradiesische Zustände: Im weiteren Umfeld von Glashütten - Hochtaunuskreis, Rheingau-Taunus-Kreis und Frankfurt - gibt es eine Bedarfsdeckung an Pflegeheimbetten von 185 Prozent, mithin ein sattes Überangebot. Dennoch nimmt der „Sonnenhof“ in Oberrod eine besondere Stellung für Glashütten ein. Im Einzugsbereich der Gemeinde ist es die einzige stationäre Pflegeeinrichtung - und das auch noch mit einer besonderen Note: „Die Größenordnung von 64 Pflegebetten verleiht dem Haus immer noch einen ausgesprochen familiären Charakter. Hier kennt jeder jeden, Bewohner wie Angestellte, und es entwickeln sich regelmäßig, auch abends, gesellige Runden. Niemand muss allein sein“, berichtet Gerlinde Rothenhöfer nicht ohne Stolz. Zusammen mit ihrem Mann Dieter Rothenhöfer ist sie die Eigentümerin und Leiterin der privaten Einrichtung. Das Ehepaar beschäftigt derzeit insgesamt 59 Mitarbeiter in Pflege, Hauswirtschaft, Küche und Verwaltung. Ferner engagieren sich momentan 23 Ehrenamtliche für die Bewohner.

Der inhabergeführte „Sonnenhof“ hat bereits eine Auszeichnung als „familienfreundliches Unternehmen“ erhalten und findet sich auf der Bestenliste des Magazins „Focus“ für die Pflegeeinrichtungen der Region. Die Individualität sei das Markenzeichen, so die Chefin. Die Unabhängigkeit von großen Trägern und die kurzen Dienstwege erlauben dem „Sonnenhof“ eine besondere Flexibilität. Wichtig für Angehörige in Notsituationen: Im Extremfall ist eine stationäre Aufnahme schnell und unbürokratisch innerhalb von 2-3 Stunden möglich. „So etwas klappt nur regional und mit kleinen Strukturen in der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den hiesigen Hausärzten“, betont Gerlinde Rothenhöfer. Das betrifft auch die Kurzzeit- oder Tagespflege. Schon manch Gast sei, weil es ihm gefiel, gleich ganz dort geblieben.

Der „Sonnenhof“ beherbergt Menschen aller Pflegestufen und hält für alle geeignete, über die Pflege hinaus gehende Angebote bereit. Besonderes Highlight der Einrichtung, die inmitten idyllischer Naturlandschaft liegt, sind 14 kleine, leicht zu bewirtschaftende Hochbeete vor dem dreistöckigen, U-förmigen Gebäudekomplex, die derzeit von 12 Bewohnern individuell genutzt werden. Zum Freizeitangebot gehört noch einiges mehr, z. B. Einkaufsfahrten, Ausflüge mit dem Rheinschiff und hausinterne Veranstaltungen aller Art. Das kürzlich in Kraft getretene Pflege-stärkungsgesetz ermöglicht durch ca. eine Pflegestunde mehr pro Bewohner und Woche ein erfreuliches Plus an zusätzlicher Betreuung. Über den Standard vieler Einrichtungen hinaus geht auch die Ernährung im „Sonnenhof“: „Gekocht wird ausschließlich bei uns im Hause und nicht durch einen Caterer“, so die Leiterin. Das weitere Serviceangebot besteht aus der hausinternen Wäscherei, dem Frisiersalon und den Hausbesuchen von Physiotherapeuten, Allgemeinmedizinern und Zahnärzten. Natürlich finden auch Gottesdienste in beiden Konfessionen statt, an denen auch andere Kirchenmitglieder teilnehmen können - und sollen.

Besonders am Herzen liegt Gerlinde Rothenhöfer die Arbeit der Ehrenamtlichen: „Wir würden uns freuen, wenn wir ihren Kreis weiter vergrößern könnten.“ Viele Menschen würden sich gerne mehr sozial engagieren, fürchten aber die Verpflichtung - zu Unrecht, sagt die Einrichtungsleiterin. Allein maßgeblich seien die Interessen und Fähigkeiten des ehrenamtlichen Helfers und sein Zeitbudget. „Wir suchen dann unter den Bewohnern ein Pendant aus, bei dem beidseitige Interessenslagen, zum Beispiel Begeisterung für das Schachspiel, und persönliche Chemie übereinstimmen. Ein fester Rhythmus an Besuchen wird dabei von unserer Seite her nicht vorgegeben.“

Nähere Informationen: www.sonnenhof.tv

WIE GUT KLINGT DAS DENN.

Jetzt 2.080,- € PREISVORTEIL¹ sichern.

Erfüllt mehr Wünsche als jeder DJ. Der Golf Sportsvan LOUNGE.*

* Kraftstoffverbrauch des Golf Sportsvan LOUNGE in l/100 km: kombiniert 5,6-3,9, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 130-101.

¹Der Preisvorteil setzt sich zusammen am Beispiel des angegebenen Sondermodells in Verbindung mit dem jeweils optionalen Ausstattungspaket und dem Händlerpreisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Modell bis zum 30.11.2015. Detaillierte Informationen erhalten Sie bei uns. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Das Auto.



Autohaus Marnet GmbH & Co. KG

Wiesbadener Str. 68 61462 Königstein Tel. 06174/29 92-0	Frankfurter Str. 72 65520 Bad Camberg Tel. 06434/91 59-0	Rheingastr. 90 65203 Wiesbaden Tel. 0611/967 00-0	Friedberger Str. 100 61231 Bad Nauheim Tel. 06032/949 90-0	Grundweg 37* 89542 Herbrechtingen Tel. 07324/96 38-20	Aufhausener Str. 23 89520 Heidenheim Tel. 07321/91891-0
---	--	---	--	---	---

www.marnet.de

* Verkaufsstelle für Autohaus Marnet Königstein

300 Jahre Heilig Geist Kirche in Glashütten

Wie die „Neusiedler am Berg“ ihr eigenes Gotteshaus errichteten



Der Kirchturm - heute ein bekanntes Wahrzeichen des Ortsteils Glashütten. Unten die Glocke „Maria - Hilfe der Christen“

Die Heilig Geist Kirche feiert ihr 300-jähriges Jubiläum. Wie es dazu kam, dass damals im heutigen Ortsteil Glashütten nur 30 Jahre nach der Gründung des Dorfes eine neue katholische Kirche errichtet wurde, ist ein interessantes Kapitel der Ortsgeschichte. Lag doch die vorhandene Kirche in Born (heutiges Schloßborn) beinahe in Sichtweite.

Das Ganze zeugt indes von der alten Rivalität zwischen den einst selbständigen Gemeinden und von den lang anhaltenden Spannungen und Auseinandersetzungen zwischen den beiden Kirchengemeinden. Den „Bornern“ waren die Neusiedler am Berg – 12 Familien, die wohl aus der „Glashütte am Stockborn“ unterhalb der heutigen Straßen „Am Pfingstborn“ und „In den Wiesen“

stammten und sich fest ansiedeln durften – von Beginn an suspekt und galten ihnen und ihrem Oberschultheiß Nikolaus Nau wenig schmeichelhaft als „hergelaufenes Gemisch aus kriegsmüden, fußkranken und heimatlosen Leuten“.

Als im Jahre 1713 in Born eine neue Kirche gebaut werden sollte, wurden den „Glashütern“ Frondienste auferlegt. Doch die hatten bereits ihren Stolz und weigerten sich. Stattdessen beschlossen sie einfach ein eigenes Gotteshaus in Glashütten zu bauen. Als Bauplatz wählten sie eine Stelle, an der ein Kapuzinerpater mit Namen Martin aus Cochem ein Kreuz errichtet haben soll. Der Geistliche hatte zuvor im Auftrag der Kurmainzischen Regierung an der wenig erfolgreichen Glashütte gepredigt und eine Prozession abgehalten. Aber seine Bemühungen waren ohne Erfolg geblieben und die Hütte musste am Ende aufgelassen werden.

Bereits 1715 – das Dorf Glashütten hatte zu jener Zeit 117 Einwohner – wurde in der neu errichteten Kirche die erste Taufe gespendet. Der Seelenberger Pfarrer Franziskus Wentzell aus dem Kloster Ilbenstadt betreute damals die neue „Gemeinde“ mit. Am Andreastag 1715 (30. November) hat er in der neuen Kirche den ersten Gottesdienst gehalten. Wentzell musste das Amt aber spätestens 1730 wieder aufgeben - aus Überlastung. Denn er hatte neben Seelenberg auch die Kirchen in Schmitten und Reifenberg zu betreuen, eine für damalige Verhältnisse kaum zu bewältigende Aufgabe. Die Glashütter mussten danach zur Sonntagsmesse wieder nach Schloßborn gehen. Kein Wunder, dass dies mit massiven Streitereien u. a. um die Sitzplätze in der Kirche verbunden war, die Ende des 19. Jahrhunderts in einen regelrechten „Kirchenstreit“ führten. Der Zwist endete erst, als die Gemeinde in Glashütten 1901 wieder einen eigenen Kaplan bekam.

Die Pfarrei Schloßborn selbst erhielt bereits 1827 einen Kaplan, nachdem sie zum Bistum Limburg gekommen war. Davon profitierte freilich



auch Glashütten. Denn die Nassauische Landesregierung ordnete damals an, dass auch in der Glashüttener Filialkirche Gottesdienste abzuhalten seien.

1908 wurde der Turm der Heilig Geist Kirche errichtet; er ersetzte den alten Dachreiter. Die Kirche erhielt Glocken aus Kirdorf und aus Kronberg. Die kleine (Kronberger) hängt heute noch, 1951/54 stiftete Familie Willi Kaus die beiden großen Glocken. Der Turm blieb übrigens bis 2003 im Eigentum der Zivilgemeinde.

1959 entfernte man die barocke Innenausstattung (Hochaltar und Kanzel), dafür wurde ein Altar aus dunklem Lahnmarmor eingebaut. In den 1970er Jahren erhielt die Kirche eine neue Sakristei. Die große Renovierung von 2003/2004 gab der Kirche ihr heutiges Aussehen: Sichtbares Kennzeichen sind der Einbau des alten Altarbildes in ein neues Retabel und die völlige Neugestaltung des Chorraumes.

Das 300jährige Bestehen der Kirche möchte die Gemeinde in bescheidenem Rahmen feiern. Im Mittelpunkt steht das feierliche Festhochamt am Sonntag, dem 28. Juni 2015, um 11.00 Uhr in der Kirche; dabei wird auch der (ökumenische) Chor Vocalitas mitwirken. Anschließend wird das Jubiläum im Saal des Bürgerhauses gefeiert. Gleichsam zur Einstimmung gibt es am Vorabend um 18.00 Uhr ein unter dem Motto „Komm, Heiliger Geist“ ein musikalisches Abendgebet zum Abschluss des kirchenmusikalischen Tages der Pfarrei mit dem Kirchenmusiker Peter Reulein, Frankfurt.

Eröffnet wird das Jubiläum mit einem Auftaktgottesdienst am 13. Juni um 18.00 Uhr mit anschließendem kleinen Empfang und Vortrag in der Kirche: Ingrid Berg wird nicht nur die Geschichte der Kirche, sondern auch die enge Verbindung mit der Geschichte Glashütten erläutern.



Kostbares Prunkstück: Madonna Fenster

Die Freisprecherin – Moderatorin, Rhetorikcoach und Medientrainerin mit langjähriger Erfahrung

Aus der Praxis für die Praxis
Aufgrund der zahlreichen Auftritte in Funk und Fernsehen sowie auf hochkarätigen Gala-Abenden und Events kann ich aus einem reichen Erfahrungsschatz schöpfen. Das bedeutet für Sie: Sie erleben hautnah, wie Sie Ihre Kommunikation und Ihren Auftritt professionell verbessern und sich endlich angstfrei auf jeden Rede-Gelegenheit freuen!



Seit 2009 biete ich als Coach und Trainerin folgende Kurse und Trainings:

- Rhetorik-Kurse
- Medientraining
- Einzelcoachings
- Karriereberatung im Medienbereich

Gerne vereinbaren wir einen Termin, um Ihre persönliche Wünsche und Ihren Bedarf zu besprechen.

Ich freue mich auf Sie!

DIE FREISPRECHERIN

RHETORIK-COACH & MODERATORIN

• MARGIT LIEVERZ
POSTFACH 1424 | 61454 KÖNIGSTEIN
T: 06174 - 257 650 | M: 0170 - 1775402
MAIL: KONTAKT@MARGITLIEVERZ.DE
WWW.FREIREDEN-LERNEN.DE

Benefizveranstaltung für die Turmsanierung

Schloßborner Turmfest – 11. + 12. Juli 2015

„Essen und Trinken für einen guten Zweck, für unseren TURM“



Samstag, den 11. Juli, 15 Uhr: Eröffnung am Turm

- mit Bgm Brigitte Bannenberg, Bgm a.D. Thomas Fischer, Dr. Verena Jakobi
- Im Museum: Alwin Klomanns Ausstellung „Die Schloßborner Ringmauer“
- Gelegenheit mit Hermann Gossnauer den Verlauf der Ringmauer zu erkunden
- Gemütliches Beisammensein auf dem Museumshof
- 16:30 Uhr: Theatergruppe „Die Geschichte des Schloßborner Wehrturms“
- 19:00 Uhr: Kabarett – Schlüssel-live, Einlass 18:Uhr, Eintritt: 10 €

Sonntag, den 12. Juli, 12 Uhr: Familienfest im Pfarrhof

- Frühschoppen mit den Musikern „Malwine“ – für das leibliche Wohl mit Spießbraten und Weiterem ist gesorgt!
- Im Museum: Alwin Klomanns Ausstellung „Die Schloßborner Ringmauer“
- Gelegenheit mit Hermann Gossnauer den Verlauf der Ringmauer zu erkunden
- Gemütliches Beisammensein im Pfarrhof. Kinderbetreuung durch TWT: Schminken, Jonglage, Malwettbewerb...
- 15 Uhr + 17 Uhr Theatergruppe „Die Geschichte des Schloßborner Wehrturms“

Es lädt ein, der Heimat- und Geschichtsverein

Zeugnis wehrhafter Vergangenheit

Heimat- und Geschichtsverein engagiert sich für den Erhalt des „Türmchens“

Schloßborn ist eines der ältesten Dörfer im Taunus. Zu verdanken ist dies unter anderem der steinernen Umwallung. Sieben wuchtige Wehrtürme schützten die Ortschaft und seine Bewohner seit etwa 1442 und verhinderen manch Unbill. Die Feuerprobe kam im 30-jährigen Krieg (1618 - 1648). Viele Dörfer der Region wurden damals durch Brände und Plünderungen ausgeradiert und verschwanden für immer von der Landkarte.

Wirkungsvoller als die kriegerischen Landsknechte war aber der „Zahn der Zeit“, der an der Wehranlage nagte und im Jahr 1700 sechs der sieben Wehrtürme zum Einsturz brachte. Der verbleibende Turm, der sich seit 1891 im staatseigenen Besitz befand, zeigte zunehmend Risse und wurde im Jahr 1920 - dem Jahr der Katastrophe des Idsteiner Turms - mit Gipsbändern ausgebeSSERT. Für eine wirkliche Sanierung standen nicht genügend Finanzmittel zur Verfügung. Leider kein Faschingsscherz: Ausgerechnet während der Fassnachtsitzung des Jahres 1957 stürzte das Bauwerk teilweise ein. Die Landesregierung in Wiesbaden überließ 1958 die Turmruine der Gemeinde. Diese verpflichtete sich, den Turm und die Mauer im Sinne der Denkmalpflege zu erhalten.

Doch das Vorhaben gelang nur zum Teil. Immerhin wurde 2001 auf Initiative des Heimat- und Geschichtsvereins ein Ringanker eingebaut, der erheblich zur Stabilisierung des Turms beitrug. Was aber fehlte, war eine sichere Bedachung zum Schutz der historischen Bausubstanz. Die Außenmauern begannen, sich nach und nach zu wölben, und lose Steine gefährdeten die Passanten. Schließlich gelang es dem Verein mit der Gemeinde Glashütten einen Pachtvertrag abzuschließen, um endlich die erforderlichen Erhaltungsmaßnahmen angehen zu können. Mit Erfolg – 2014 konnte die Restaurierung der Außenmauer abgeschlossen und dann im Frühjahr 2015 das Dach angebracht werden. Es erhielt eine nach innen hin laufende Entwässerung, so dass außen keine Regenrinnen, die das Erscheinungsbild verändert hätten, erforderlich waren.

Nicht nur für die Schloßborner, sondern für alle kultur- und geschichtsinteressierten Bewohner der Gemeinde und umliegender Kommunen dürfte die Rettung des „Türmchens“ ein echter Grund zur Freude sein.



Dr. med. Ehmer

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Sprechstunde nach Vereinbarung
Privatpraxis



„Neben der Schulmedizin wende ich bei Diagnose und Therapie Naturheilverfahren an.“

Praxisschwerpunkte

Allgemeinmedizin

Chronische Schmerzen

Allergien / Unverträglichkeiten

Biologische Krebstherapie

Hormonstörungen (u. a. Wechseljahre)

Naturheilverfahren

Akupunktur

Schröpfen

Blutegeltherapie

Eigenbluttherapie

Homöopathie

Kinesiologie

Vitamin-C-Hochdosis-Therapie

Entgiftungs- und Ausleitungstherapie

Limburger Straße 33
Glashütten
Tel. 0178 55 66 500
www.naturarzt-praxis.de
info@naturarzt-praxis.de



Blütenzauber Floristik und Pflanzen

Monika und Stefan Herzing



Limburger Strasse 30 · 61479 Glashütten

www.bluetenzauber-glashuetten.de

info@bluetenzauber-glashuetten.de

06174 · 963076

*Sommer,
Sonne, Eis!*

Der Sommer kommt und wir erwarten ihn mit leckeren Eiskreationen in unserem Cafe. Ob klassischer Eisbecher, cremiger Eiskaffee oder Eis in der Waffel - frischer Genuß in allen Variationen!

Wir freuen uns schon darauf und heißen Sie herzlich willkommen!
Ihr Cafe Sabel

Aus Liebe zur Tradition

CAFÉ UND KONDITOREI SABEL
LIMBURGER STRASSE 31A · 61479 GLASHÜTTEN
TEL: 06174. 969 58 38 · WWW.CAFE-SABEL.DE
ÖFFNUNGSZEITEN: DI - FR: 8 - 18 UHR · SA - SO: 9 - 18 UHR · MO: RUHETAG

„Sport-Medaillen“ für Jung und Alt

SC Glashütten und TV Schloßborn bieten Training für das Deutsche Sportabzeichen



Für's Sportabzeichen - Übungsleiter des TV Schloßborn

Ähnlich wie bei Profi-Wettkämpfen gibt es auch im Breitensport Medaillen zur Anerkennung bestimmter sportlicher Leistungen: Das Sportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold zu erwerben, steht allen Altersgruppen offen. „Um die Auszeichnung zu erhalten, muss man aus den Bereichen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination jeweils eine Disziplin erfolgreich absolvieren. Dazu gehören Leichtathletik, Turnen, Schwimmen und Radfahren“, erläutert Svenja Gartmann, Sporttrainerin beim Sport-Club Glashütten, der das Sportabzeichen-Training für Jugendliche ab 16 Jahren sowie für Erwachsene jeden Dienstag von 18.00 - 19.30 Uhr auf dem Sportfeld am Brünchen anbietet. Zum Nachweis der Leistungen werden Tabellen geführt, von denen jeder Teilnehmer seine jeweiligen Ergebnisse ablesen kann.

Ganz ähnlich läuft es auch beim TV 1894 Schloßborn e.V.. Dort gibt es zwar kein „Spezialtraining“ für das Sportabzeichen, aber im Rahmen des vielfältigen Sportangebots wird darauf hin trainiert. Am besten man spricht für die Erlangung des Abzeichens einen der Prüfer an und sucht den direkten Kontakt.

Nur etwas für „Sportskanonen“ also? Svenja Gartmann vom SC Glashütten verneint dies: „Unser wöchentliches Training arbeitet gezielt auf das Sportabzeichen hin. Auch denjenigen, die länger keinen Sport mehr getrieben haben oder denen noch die notwendige Fitness fehlt, können die Auszeichnung erlangen“, versichert die Trainerin. Worin besteht das Training jeden Dienstag? Da ist zunächst ein langsames Einlaufen auf dem Kleinsportfeld. Anschließend folgt ein gemeinsames Dehnen und eine Lauf- bzw. Koordinationsschulung. Danach geht es dann an die gezielte



Vom Kleinsportfeld des SC Glashütten geht es auch mit der Kondition der Trainingsteilnehmer in luftige Höhen

Unverbindliche und kostenfreie

Immobilien-Sprechstunde



mit Claus Blumenauer
Montags von 17.00 - 19.00 Uhr
Frankfurter Straße 5
61462 Königstein im Taunus

Wir bitten um vorherige Anmeldung.

Servicetelefon: 06174 96100

Claus Blumenauer®
Immobilienconsulting



Laden Sie sich unsere App auf ihr Smartphone oder Tablet. Dort finden Sie unsere aktuellen Angebote und unser Magazin „Lebenswert“.



www.claus-blumenauer.de



Vorbereitung für die einzelnen Disziplinen des Sportabzeichens. Für die erforderliche Ausdauerleistung bietet der SC Glashütten die gemeinsame Teilnahme an diversen Volksläufen an, in diesem Jahr zum Beispiel am Taunus Cup. Die gelaufenen Zeiten über die entsprechenden Distanzen können für das Sportabzeichen anerkannt werden.



Natürlich können auch Kinder und Jugendliche von 6 - 15 Jahren mit Hilfe des SC in den Genuss des Sportabzeichens kommen. Das Training findet hier im Rahmen der normalen Trainingszeiten für Leichtathletik statt (Kinder im Alter von 6 - 9: Montag 16.30 - 18.00 Uhr und Freitag von 15.00 - 16.30 Uhr sowie Jugendliche im Alter von 10 - 15: Montag 16.30 - 18.00 Uhr, zusammen mit den Kindern, und Freitag von 16.30 - 18.00 Uhr).

Weitere Informationen:
www.scglashuetten.de
www.tv-schlossborn.de

Und zum Sportabzeichen:
www.deutsches-sportabzeichen.de



**Wir können nichts ungeschehen machen ...
Aber wir können Ihnen helfen, wenn etwas passiert ist!**

- Sie hatten einen Unfall – egal ob unverschuldet oder selbstverschuldet – und benötigen Hilfe bei der Regulierung Ihres Schadens oder wegen eines drohenden Strafverfahrens?
- Oder Ihnen droht ein Bußgeld, z.B. wegen zu schnellen Fahrens?
- Probleme wegen Drogen oder Alkohol im Straßenverkehr?
- Sie haben Probleme mit einem Fahrzeugkauf oder mit einer Werkstatt?
- Droht Ihnen der Entzug der Fahrerlaubnis oder haben Sie sonstige Probleme mit der Führerscheinstelle?
- Haben Sie Probleme mit der eigenen Kfz- oder Kaskoversicherung oder mit Ihrer Unfallversicherung?

Bei all diesen und bei allen weiteren Problemen, die mit dem Straßenverkehr und/oder Fahrzeugen zu tun haben, können wir Ihnen qualifiziert und schnell zur Seite stehen, da unsere Kanzlei seit langen Jahren ausschließlich auf dem Gebiet des Verkehrsrechts und des Kfz-Kaufrechtes tätig ist.

Rechtsanwalt/Fachanwalt für Verkehrsrecht
Dr. Klaus T. Renaud
 Adolfsallee 43 • 65185 Wiesbaden
 Telefon 0611 99995-0 • Telefax 0611 99995-55
 Hotline 0611 99995-99
 Dr.KlausRenaud@t-online.de
 www.Rechtsanwalt-Dr-Renaud.de



Was bedeutet das „Bestellerprinzip“?

Die Maklerprovisionen trägt künftig der Vermieter

Was lange durch die Presse ging, ist mittlerweile beschlossene Sache. Das Bestellerprinzip ist per Gesetz mit dem 1. Juni 2015 in Kraft getreten. Es besagt vereinfacht, dass künftig derjenige den Makler bezahlt, der ihn beauftragt hat. Immobilienmakler Herbert Freudl erläutert nachfolgend, was es mit der neuen Regelung auf sich hat und wie sie sich für die Betroffenen auswirkt:

„Um es vorweg zu nehmen: Für Verkäufer und Käufer von Immobilien hat sich keine Veränderung ergeben. Die neue Regelung betrifft nur den Mietmarkt. Wer also künftig eine Wohnung über einen Makler vermieten will, wird nicht darum herumkommen, die Maklerprovision zu übernehmen. Die Vorteile für den Vermieter, der einen Makler beauftragt (bestellt), wiegen aber in der Regel stärker, als die Höhe der Provision. Viele Vermieter wissen den Arbeitsaufwand, die rechtliche Kompetenz, die Auswahl des richtigen Mieters aus vielen Interessenten und den zeitlichen Vorteil, den die Beauftragung eines Maklers bringt, sehr wohl zu schätzen.“

Um zukünftig schnelle Mieterwechsel zu vermeiden, kann als Konsequenz des nun eingeführten Bestellerprinzips ein gegenseitiger Ausschluss auf Kündigung für einen festen Zeitraum (max. 47 Monate) vereinbart werden. Das wiederum kann die Flexibilität eines Mieters allerdings deutlich einschränken.

Für Wohnungssuchende, die zum Beispiel von München nach Glashütten ziehen wollen und nicht die Möglichkeit haben, sich vor Ort um alles zu kümmern, bringt das neue Gesetz erhebliche Nachteile mit sich. Natürlich kann ein „Suchender“ einen Makler beauftragen. Dann darf der Makler ihm allerdings nur eine Wohnung anbieten, die er vorher und auch nachher keinem anderen Interessenten zeigen kann.“

Weitere Informationen zu Verkauf und Vermietung unter www.freudl-immobilien.de

Wir realisieren Gartenträume für Sie
 Platz, Wege und Mauerwerksbau
 Beton- und Natursteinarbeiten
 Holz und Zaunbau
 Wasseranlagen
 Vollautomatische Bewässerungsanlagen
 Pflanz- und Rasenarbeiten
 Gartenpflege
 Winterdienst



Telefon
 Telefax
 Internet
 E-mail

Ullrich GmbH Garten- und Landschaftsbau
 Eppenhainer Straße 19
 61479 Schloßborn
 0 61 74.966 442
 0 61 74.964 262
www.ullrich-galabau.de
info@ullrich-galabau.de



Garten(er)leben

Lampenfieber und die Flucht nach vorne

Rhetorikcoach Margit Lieverz gibt Tipps für kleine und große Auftritte

Nur noch wenige Minuten bis zu Ihrem Auftritt! Das Herz rutscht in die Hose, die Stimme ist belegt. Es fühlt sich an, als habe man einen Kloß im Hals. Das Herz läuft auf Hochtouren, 160 Schläge pro Minute und mehr. Mit dieser Frequenz ist ein selbstbewusstes Auftreten nahezu unmöglich. Ich kenne dieses Gefühl der Aufregung vor einem Auftritt auch heute noch, allerdings ohne die Fluchtgedanken, die ich früher dabei oftmals entwickelte. Ein wenig inneres Vibrieren vor dem großen Moment ist völlig normal und in Ordnung. Selbst große Künstler gehen heute noch mit Lampenfieber auf die Bühne.

Aber was tun, wenn Aufregung und Nervosität alles blockieren und klares Denken fast nicht mehr möglich ist? Wie, bitte schön, soll man da den „Fluchtgedanken“ in Vorfremde verwandeln? Was können Sie für sich tun, um mit Energie und Spaß den Auftritt meistern? Hier gibt es ganz verschiedene Möglichkeiten, denn jeder Mensch ist einzigartig und hat unterschiedliche Bedürfnisse und Empfindungen. Insgesamt habe ich die 11 hilfreichsten Tipps für Sie zusammengetragen. Das Glashütten Magazin hat freilich nicht Platz genug, sie alle auf einmal aufzuführen. Daher erfahren Sie in dieser Ausgabe zunächst nur die ersten 3 Tipps:

1. Gute Vorbereitung ist (fast) alles

Und das ist auch fast schon das Wichtigste. Denn wenn Sie gut vorbereitet sind, haben Sie die Zügel von Beginn an in der Hand. Wenn Sie also einen Plan für Ihren Auftritt haben, Ihre Gedanken, so wie Ihre Unterlagen sortiert sind, dann ist das ein wunderbares und sehr starkes Fundament. Doch was genau ist gute Vorbereitung? Dazu gehört alles, was Sie brauchen, um am Tag X souverän, kompetent, authentisch, natürlich, lebendig und überzeugend auftreten zu können. Also alles, was Sie jetzt und in kommenden Ausgaben in den Punkten 2 bis 10 erfahren!

2. Intensives Üben ist die halbe Miete

Neben der guten Vorbereitung ist jetzt intensives Üben grundlegend. Sie können zum Beispiel am Anfang Ihre Rede auch Wort für Wort aufschreiben und in ein Diktiergerät sprechen. Beim Anhören merken Sie rasch, wo gesprochenes Wort noch zu sehr geschrieben klingt und wo Sie Ihre Rede noch verbessern und möglicherweise kürzen können. Wenn Sie sich so intensiv mit der Rede beschäftigen, können Sie diese dann auch einmal mit ihrer Handy- oder Digitalkamera filmen und sich selber im Video sehen. So bekommen Sie eine noch bessere Vorstellung, was das Publikum später von Ihnen sehen und hören wird.

3. Keine Angst vor Zurückweisung oder Ablehnung

Viele Menschen, die öffentlich sprechen haben Angst davor, dass den Leuten nicht gefällt, was sie und wie sie sich präsentieren. Sie machen sich Sorgen darüber, ob ihr Auftritt gut ankommen wird.

Mein bester Tipp: Konzentrieren Sie sich mehr auf folgende Fragen:

- Was wünsche ich mir von diesem Auftritt?
- Was ist mein Ziel?
- Wie will ich wirken?
- Wie möchte ich meine Zuschauer begeistern?
- Was brauche ich jetzt, damit es mir gut geht und ich voller Energie auf die Bühne gehen kann?

Wenn Sie sich das auch direkt vor dem Auftritt fragen, haben Sie keine Gelegenheit, über Ablehnung nachzudenken. Sie können nicht zwei entgegengesetzte Gedanken gleichzeitig denken. Also denken Sie lieber gleich zielorientiert. Manchmal hilft es auch einfach, sich vorzustellen, wie es sich nach dem Auftritt anfühlt. Wie erleichtert man ist und wie viel Spaß es gemacht hat! Ich wünsche Ihnen für Ihre Herausforderungen und Auftritte von Herzen viel Erfolg und vor allem viel Freude! Sie schaffen das! Alles Liebe, Ihre Margit Lieverz

Theo Wilde

Die nächste Informationsfahrt in das Krematorium findet am Samstag, dem 27. Juni um 11.30 Uhr statt.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Um Anmeldung per Telefon wird gebeten.



Theo Wilde
Tischlerei und Bestattungen
Friedhofstraße 5
61479 Glashütten-Oberems

Tel. 06082 2311 • Fax 06082 3440 • Mobil 0174 6134889
info@theo-wilde.de • www.theo-wilde.de



Roter Linsensalat

(Schwierigkeitsgrad: EINFACH)

Zutaten für 4 Personen:

- 200 g Rote Linsen
- 1 Bd. Frühlingszwiebeln
- 1 gelbe Paprikaschote
- 1 rote Paprikaschote
- 10 kleine Cherrytomaten
- 4 EL Olivenöl
- 3 EL weißer Balsamico
- 1 TL Senf
- Pfeffer, Salz
- 1 TL Zucker

So wird's gemacht:

Die roten Linsen in einen Topf geben und mit ca. 1 Liter Wasser bedecken. Bei geschlossenem Deckel die Linsen zum Kochen bringen, dann die Temperatur auf die niedrigste Stufe schalten und 5 Minuten garen. Jetzt erst Salz in das Kochwasser geben, damit die Linsen nicht hart bleiben. Die roten Linsen sollten dennoch etwas bissfest sein. Danach die Linsen in ein Sieb abgießen, abtropfen lassen und in eine Salatschüssel umfüllen. In der Zwischenzeit 1 Bund Frühlingszwiebeln putze, in feine Ringe schneiden und unter die Linsen mischen. Einige Frühlingszwiebelringe zur Dekoration beiseite legen. Cocktailtomaten und Paprikaschoten klein schneiden und ebenfalls unter die noch warmen Linsen mischen. Aus Olivenöl, weißem Balsamico-Essig und Senf eine Marinade rühren und mit Pfeffer, Salz und einer Prise Zucker würzen. Die Marinade mit den Linsen und dem Gemüse vermengen. Den Salat mindestens 2 Stunden, am besten aber über Nacht, im Kühlschrank durchziehen lassen. Mit den restlichen Frühlingszwiebeln dekorieren. Wer möchte kann den Salat mit klein gewürfeltem Schafs- oder Ziegenkäse verfeinern. Dazu passt gebratener Fisch oder Fleisch und Weißbrot.

www.houseno15.de



GORDEM
V.I.T.I.S.
CHAMPAGNE · EAU DE VIE · VINS

Mögen Sie Champagner, Bordeaux oder Burgunder?

Wir haben uns auf kleine unabhängige Winzer aus Frankreich spezialisiert, deren Produkte kaum zu erwerben sind und deren Qualität außergewöhnlich ist.

Qualität und Besonderheit zu einem fairen Preis sind unsere obersten Grundsätze.

Angebot für die „Glashütten Magazin“-Leser: Champagne, Monmarthe, Privilege zum Sonderpreis von 22,00 €

www.shop.gordem.de/Champagne/Monmarthe




GORDEM V.I.T.I.S. GmbH
Waidmannstraße 7-9
60596 Frankfurt am Main

Fon: +49 (0) 61 74.25 89 52
Fax: +49 (0) 61 74.25 89 51

info@gordem.de
www.gordem.de

In eigener Sache

Das Glashütten Magazin ab 2015 als Online-Ausgabe

Lesen Sie das GLASHÜTTEN MAGAZIN auf Ihrem Bildschirm und blättern Sie wie durch ein gedrucktes Exemplar. Sollte Sie das ein- oder andere Angebot unserer Inserenten näher interessieren, so gelangen Sie (sofern diese Option gebucht wurde) mit einem Klick auf die jeweilige Internet-Präsenz. Viel Spaß beim Blättern und Lesen!

Schöne Glashütten-Fotos gesucht!

Liebe Leserinnen und Leser! Haben Sie Lust, uns bei der fotografischen Gestaltung des GLASHÜTTEN MAGAZIN zu unterstützen? Wir sind fortlaufend interessiert an reizvollen und technisch geeigneten Bildmotiven aus Glashütten, Oberems und Schloßborn – und zwar zu allen Jahreszeiten. Typische Ortsansichten, unerwartete Blickperspektiven, Ortsteil prägende Bauwerke oder Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungsfotos, charakteristische Landschaften oder auch wundervolle Privatgärten u.v.m. Die Fotos sollten eine Auflösung von 300 dpi haben und als JPG-Datei zur Verfügung stehen. Bildvorschläge senden Sie mit Ihrer Telefon-Nr. per E-Mail an grafik@glashuetten-magazin.de. Wir bedanken uns schon jetzt für Ihr Engagement.

IMPRESSUM

Herausgeber (V. i. S. d. P.): Gewerbeverein Glashütten e. V.
c/o Kornelia Schmitz-Herrmann, Limburger Straße 18, 61479 Glashütten,
Tel.: 06174 62768, salon.k1@t-online.de

Redaktion und Projektleitung: PR Spezial, Mathias v. Bredow, Am Steinbruch 5, 61479 Glashütten Tel.: 06174 619021, bredow@pr-spezial.de

Anzeigenverkauf, Grafik und Layout: becker design&communication, Anna-Nina Becker, Im Hirschgarten 2, 61479 Glashütten, Tel.: 06174 221556, anb@becker-design.com, media@glashuetten-magazin.de

Druck: druckerei michael, Am Hirtenfeld 2, 91625 Schnelldorf, www.druckerei-michael.de

Bildnachweis: S. 6: © Marina Lohrbach - fotolia.de, S. 27: © Razvan Chisu - iStock.de

Termine: Ausgabe Nr. 3 erscheint am 4.09., Redaktions- und Anzeigenschluss ist am 31. Juli, Anzeigen- bzw. Druckvorlagen bis 7. August 2015.

Die vollständigen Mediaunterlagen / Konditionen finden Sie hier: <http://becker-design.com/kunden/gvg/2015-gm-mediaDaten.pdf>



Das Buchungsformular für Anzeigen finden Sie hier: <http://becker-design.com/gvg/buchung/>



Die ePaper-Ausgabe finden Sie hier: Viel Spaß beim online blättern!



Glashütten hat was WELT~KULTUR~ERBE

11.-13. September 2015



Das Fest!

Glashütten erleben für Groß und Klein über alle Ortsteile

Bei den Römern am Weltkulturerbe der UNESCO, am Limeserlebnispfad, bei den alten Glasmachern, am waldGLASweg, am Museum, auf dem Sportplatz, bei Festakt und Vorträgen, bei Essen und Trinken.



Groß und Klein, Wanderer und Wissenschaftler, Vereine, Kirchen und Gewerbetreibende, alle, die zeigen und erfahren wollen, was Glashütten zu bieten hat.



Kultur verbindet!

Es lädt ein: der Gemeindevorstand
Brigitte Bannenber, Bürgermeisterin

Gemeinde Glashütten



Glashütten • Schloßborn • Oberems



Ausbildung zum Verkäufer und Kaufmann im Einzelhandel (m/w) bei ALDI SÜD

Beste Voraussetzungen für Ihren Berufseinstieg – durch Fairness und ein offenes Miteinander.

Mit einer Ausbildung zum Verkäufer und Kaufmann im Einzelhandel steigen Sie direkt in die spannende Welt des Handels ein. Sie übernehmen dabei schnell verantwortungsvolle Tätigkeiten im Verkauf. Und profitieren darüber hinaus von einer intensiven Betreuung sowie einem kollegialen Umfeld. Kurzum: Entscheiden Sie sich für weniger Alleingang und mehr Teamgeist. Und für weniger Vorurteile und mehr Vorteile.

WAS SIE TUN

- Ausbildung zum Verkäufer in zwei Jahren
- bei Eignung Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel in einem weiteren Jahr
- intensive Praxisausbildung in unserer Filiale in Glashütten
- regelmäßiger Besuch der Berufsschule
- individuelle Weiterbildung durch interne Schulungen

WAS SIE MITBRINGEN

- einen guten Schulabschluss
- eine gute Allgemeinbildung
- Kontaktfreude und ein freundliches Auftreten
- eine ausgeprägte Kundenorientierung
- Teamgeist, Fairness und Respekt im Umgang mit anderen Menschen
- Eigeninitiative und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung

WAS WIR IHNEN BIETEN

- Ausbildung auf höchstem Niveau
- abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeiten
- intensive Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- gute Chancen auf Übernahme
- gute Zukunftsperspektiven in einer krisensicheren Branche
- eine überdurchschnittliche Ausbildungsvergütung in Höhe von monatlich:
 - 950,00 Euro im ersten Jahr
 - 1.050,00 Euro im zweiten Jahr
 - 1.200,00 Euro im dritten Jahr
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld

WANN ES LOSGEHT

Ausbildungsbeginn: 1. August 2015

WIE SIE SICH BEWERBEN

Mehr online, weniger schriftlich: Bewerben Sie sich bitte bevorzugt online unter karriere.aldi-sued.de, schriftliche Bewerbungen sind an ALDI GmbH & Co. KG, Am Alten Galgen 21, 56410 Montabaur zu richten.

Um Ihnen den Lesefluss zu erleichtern, beschränken wir uns auf männliche Bezeichnungen. Bewerberinnen sind uns selbstverständlich gleichermaßen willkommen.

Einfach. Erfolgreich.
karriere.aldi-sued.de



Verkäufer Teilzeit (m/w) bei ALDI SÜD für 20 Std./Woche in unserer Filiale in Glashütten

Willkommen in der Welt des Handels.

Einfachheit, Konsequenz und Verantwortung sind die klaren Prinzipien, auf denen der Unternehmenserfolg von ALDI SÜD basiert. Davon profitieren unsere Kunden genauso wie unsere Mitarbeiter. Genießen Sie die Vorteile für Ihren persönlichen Berufsweg. Mit flachen Hierarchien und einem partnerschaftlichen Miteinander auf allen Ebenen. Und nicht zuletzt – mit einem krisensicheren Arbeitsplatz bei einer weltweit erfolgreichen Unternehmensgruppe. Kurzum: Starten Sie einfach erfolgreich mit weniger Einschränkungen und mehr Selbstständigkeit bei ALDI SÜD.

WAS SIE TUN

- an modernen Scannerkassen arbeiten
- die Ware kundenorientiert präsentieren
- verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen und dadurch die Filialleitung unterstützen

WAS SIE MITBRINGEN

- idealerweise eine abgeschlossene Berufsausbildung
- schnelles und sorgfältiges Arbeiten
- gutes Kundenverständnis
- Lust auf Verantwortung
- viel Selbstständigkeit und hohe Einsatzbereitschaft
- einen ausgeprägten Teamgeist

WAS WIR IHNEN BIETEN

- eine intensive und sorgfältige Einarbeitung
- eine Tätigkeit mit viel Abwechslung
- ein kollegiales Umfeld
- einen überdurchschnittlichen Stundenlohn plus Prämie
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- beste Voraussetzungen für einen erfolgreichen Start und ein nettes Team, das sich auf Ihre Verstärkung freut

WIE SIE SICH BEWERBEN

Mehr online, weniger schriftlich: Bewerben Sie sich bitte bevorzugt online unter karriere.aldi-sued.de, schriftliche Bewerbungen sind an ALDI GmbH & Co. KG, Am Alten Galgen 21, 56410 Montabaur zu richten.

Um Ihnen den Lesefluss zu erleichtern, beschränken wir uns auf männliche Bezeichnungen. Bewerberinnen sind uns selbstverständlich gleichermaßen willkommen.

Einfach. Erfolgreich.
karriere.aldi-sued.de

